

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung Cochem-Zell Kommunalaufsicht Endertplatz 2 56812 Cochem
--

Vollzug des Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2017 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages vom 27.07.2012

Zuwendungsempfänger: **Stadt Ulmen**

Liquiditätskreditbestand (§ 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag)	1.937.044,42
Jahresleistung (§ 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag)	101.062,06
Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag)	33.687,35
Konsolidierungsergebnis/Mindest-Nettotilgung (§ 2 Abs. 3)	80.849,65
1/3 Betrag des Liquiditätskreditbestandes nach § 2 Abs. 1 S. 1	645.681,47

- **Konsolidierungsergebnis (§ 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)**

Stand der Liquiditätskredite gemäß Ziffer 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tatsächliche Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.	1.532.796,00	2.887.520,32	80.849,65	-164.439,24
Nachweisjahr 31.12.	1.451.946,00	2.596.993,45	80.849,65	290.526,87

Entwicklung siehe beigefügter Konsolidierungspfad gemäß Muster 5 des Leitfadens

- Die Mindestnettotilgung wird nicht erreicht. Eine Begründung ist beigefügt.
- Die Ist-Größe der Liquiditätskredite im Nachweisjahr unterschreitet 1/3 des Standes vom 31.12.2009. Ein unmittelbarer Wiederanstieg ist absehbar (siehe beigefügte Nachweise).

Es wird bestätigt, dass

- der Stand der Liquiditätskredite gemäß Ziffer 3.1.1.1 des Leitfadens ermittelt wurde
- im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Nettotilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 "Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP")

- **Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)**

(siehe folgende Seite)

Kommunaler Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz

Konsolidierungsnachweis nach § 5 des Konsolidierungsvertrages

Stadt/Ortsgemeinde Ulmen

Haushaltsjahr 2017

Haushaltsstelle	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+)/weniger (-)
		ja	nein	teilw	Soll-Betrag €	Ist-Betrag €	
61100-601100	Grundsteuer A Erhöhung Hebesatz 300 % auf 380 %	X			2.000,00	2.025,91	25,91
61100-601200	Grundsteuer B Erhöhung Hebesatz 340 % auf 380 %	X			40.600,00	43.410,83	2.810,83
61100-601300	Gewerbesteuer Erhöhung Hebesatz 350 % auf 380 %	X			60.000,00	74.746,83	14.746,83
61100-603300	Erhöhung Hundesteuer (2011)	X			2.230,00	5.628,00	3.398,00
55300-236100-99	Anhebung Grabnutzungsentgelte	X			1.900,00	7.782,00	5.882,00
57500-636100	Erhöhung Fremdenverkehrsbeitrag Anhebung Messbeträge (2012)	X			14.000,00	0,00	-14.000,00
		Gesamt:			120.730,00	133.593,57	12.863,57

realisierter Konsolidierungsbeitrag im Haushaltsjahr (Ist-Betrag)	133.593,57
+ Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+)/Unterschreitung (-))	583.132,00
= anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	716.725,57
- kommunaler Drittelanteil nach § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	33.687,00
= Überschreitung (+)/Unterschreitung (-)	683.038,57

Es wird bestätigt, dass die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheides auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds beachtet wurden,

die Angaben den vom Gemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen, oder


nur vorläufige Jahresabschlüsse vorliegen

(die Übereinstimmung der obigen Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen wird zeitnah nach Beschlussfassung schriftlich bestätigt)

der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt/erbracht wurde.

Ulmen, 21.03.2019

Ort, Datum



 (Steimers)
 Bürgermeister